



BEISPIELANTRAG

DSEE-Förderprogramm

Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.

— Basisdaten

1.1 Antragsdatum

Beispielantwort: Der Antrag wurde das erste Mal am xx.xx.2022 eingereicht.

— 1.2 Haben Sie im Vorfeld geprüft, ob Sie für das Programm antragsberechtigt sind und können dies bestätigen?

- Ja, ich bin antragsberechtigt

1.3 Bitte geben Sie einen Titel für Ihr Projekt an.

Bitte wählen Sie einen möglichst kurzen, griffigen Titel. Wir behalten uns vor, den Titel für die Verwendung in unseren Materialien der Öffentlichkeitsarbeit ggf. zu kürzen.

Update für unseren Verein.

1.4 In welchem Zeitraum soll das Projekt durchgeführt werden?

Bitte geben Sie hier das beabsichtigte Start- und Enddatum der Umsetzung Ihres Antrags an. Bitte beachten Sie, dass Ihr Projekt in der Regel acht Wochen nach Antragstellung beginnen kann und spätestens am 31.12.2022 abgeschlossen sein muss. Bitte bedenken Sie bei der Angabe des Projektzeitraums, dass auch bei



kurzer Durchführungsdauer Ausgaben für das Projekt im Vorfeld und Nachhinein entstehen und berücksichtigen Sie das beim Projektzeitraum entsprechend.

Beginn

15. April 2022

Ende

31. Dezember 2022

1.5 Welchen der Schwerpunkte des Programms verfolgen Sie mit Ihrem Projekt?

Bitte ordnen Sie Ihr Projekt einem der in der Förderrichtlinie genannten Förderziele zu.

Wählen Sie bitte eine Antwort*

- Engagement und Ehrenamtsstrukturen stärken
- Innovative Nachwuchsgewinnung
- Anerkennungsformate erproben
- Beteiligungsmöglichkeiten schaffen

1.6 Bitte geben Sie hier den Hauptdurchführungsort Ihres Projektes an

Postleitzahl & Ort

1.7 Bitte geben Sie bei Bedarf weitere Durchführungsorte an

Bitte geben Sie bei Bedarf weitere Durchführungsorte an

Postleitzahl & Ort



1.8 Beantragen Sie einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn?

Sie haben die Möglichkeit, mit Ihrem Projekt schon vor einer Förderzusage durch die DSEE zu starten, um den Zeitraum der Umsetzung zu verlängern. Stellen Sie in diesem Fall bitte einen Antrag auf einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Beachten Sie dabei, dass dies auf eigenes Risiko erfolgt und nur möglich ist, wenn die DSEE dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zustimmt. Wenn die DSEE ihrem Projekt keine Förderzusage erteilt, können auch keine Kosten geltend gemacht werden..

Wählen Sie bitte eine Antwort*

- Ja (Begründung angeben)
- Nein

2. Antragstellende Organisation

2.1 Antragstellende Organisation

Bitte geben Sie hier den Namen der antragstellenden Organisation an. Bitte beachten Sie, dass dieser identisch ist mit dem Namen der Organisation auf den eingereichten Dokumenten (z.B. Satzung und Vereinsregisterauszug)

Beispielverein e.V.

Anschrift

Beispielstraße 5

123456 Beispielhausen

Rechtsform: e.V.

E-Mail-Adresse: Beispiel@internet.com

Webseite

Der Beispielverein e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Organisation von Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und Familien ist.

1. Ansprechpartner/in

Hildegard Musterfrau (1. Vorsitzende)

2. Ansprechpartner/in

Gerd Geldbeutel (Kassenwart).



2.2 Bitte geben Sie die zeichnungsberechtigte Person an

Bitte geben Sie hier den Namen, die Funktion und die Kontaktdaten der Person an, die in Ihrer Organisation zeichnungsberechtigt ist. Bitte beachten sie, dass diese Person identisch ist mit der Person, die aus Ihren eingereichten Dokumenten hervorgeht (z.B. Satzung und Vereinsregisterauszug). Sollten mehrere Personen gemeinsam zeichnungsberechtigt sein, geben Sie bitte alle Personen und ihre Kontaktdaten an..

Hildegard Musterfrau	1. Vorsitzende	Gemeinsame Vertretungsberechtigung
Hans Mustermann	2. Vorsitzender	Gemeinsame Vertretungsberechtigung

2.3 Bitte geben Sie die Bankverbindung an.

Wir nutzen die von Ihnen bei der Registrierung Ihrer Organisation angegebene Bankverbindung. Wenn für dieses Projekt eine andere Bankverbindung genutzt werden soll, ergänzen Sie diese bitte hier.

Beispielverein e.V.	DE12 3456 7890 XXXX XXXX XX
---------------------	-----------------------------

2.4 Wie viele hauptamtliche Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente) werden in Ihrer Organisation für ihre Tätigkeit bezahlt?

Bitte geben Sie hier an, wie viele Personen in Ihrer Organisation für ihre Arbeit bezahlt werden. Dies meint reguläre Beschäftigungsverhältnisse und keine Honorartätigkeiten oder Tätigkeiten, die im Rahmen der Übungsleiterpauschale vergütet werden.

Bitte rechnen Sie bezahlte Teilzeitbeschäftigungen zusammen zu sogenannten "Vollzeitäquivalenten", z.B., ergeben zwei Teilzeitstellen von 15 Stunden und eine Teilzeitstelle von 10 Stunden ein Vollzeitäquivalent.

Wählen Sie bitte eine Antwort*

- Rein ehrenamtlich getragen
- 1 Hauptamtlicher
- 2 oder mehr Hauptamtliche



2.5 Wie viele Personen engagieren sich ehrenamtlich in Ihrer Organisation?

Anzahl der Personen, die sich regelmäßig in der Organisation aktiv engagieren:

30 Personen

Muster



3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

Ausgaben

3.1 Sachausgaben

1.000 Euro

Sachausgaben sind alle Kosten, die für die Erreichung des Projektziels notwendig und angemessen sind. Ordnen Sie Ihre geplanten Ausgaben bitte den jeweiligen Positionen zu. (z. B. Reisekosten, Ausrüstungskosten, wie Büro, Material, Ausstattung, IT, Bewirtung, Präsente, Veranstaltungskosten, Miete etc.).

3.1.1

Anschaffungen: Snacks und Getränke für 2 Mitmachaktionen à 10 Interessierte

300 Euro

3.1.2

Reisekosten nach Bundesreisekostengesetz: Anfahrt und Übernachtung Fortbildung für 2 Personen

300 Euro

3.1.3

Veranstaltungskosten (z.B. Mieten, Verpflegungskosten): Dankeschön-Veranstaltung zum Abschluss des Projekts

400 Euro

3.2 Honorarkosten

1200 Euro



Honorarkosten sind alle Kosten, bei denen die erbrachte Leistung zu einem festen Stundensatz abgerechnet wird.

3.2.1

Fortbildung Freiwilligenmanagement 1000
Euro

Moderation Workshop 200 Euro

3.3 Honorarkosten mit Werkvertrag

0 Euro

Gesamtausgaben

2.200 Euro

Finanzierung

3.1 Eigenmittel

220 Euro
10 Prozent

3.2 Zuwendung DSEE

1.980 Euro
90 Prozent

Zuwendung DSEE: Entsprechend Ihren Angaben zu den Kosten des Projekts errechnet sich automatisch die Fördersumme, die Sie durch die DSEE erhalten können.

Die Zuwendung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss im Wege einer Anteilsfinanzierung. Bemessungsgrundlage sind die förderfähigen Gesamtausgaben / Gesamtkosten des beantragten Projektes.

Gesamtfinanzierung



2.200 Euro

4. Vorhaben

4.1 Bitte fügen Sie eine Kurzbeschreibung zum Projekt ein

Bitte fügen Sie eine Kurzbeschreibung zum Projekt ein:

Wir wollen die Vereinsstrukturen modernisieren, um attraktiv für Engagierte und Interessierte zu bleiben.

4.2 Welche Ziele wollen Sie mit dem Projekt erreichen?

Gehen Sie bitte bei der Beschreibung zum einen darauf ein, welche Ziele am Ende des Projekts erreicht werden sollen und zum anderen, welche langfristigen Ziele Sie mit dem Projekt verfolgen.

Ziel des Projekts ist es, die Aufgabenverteilung im Verein neu zu strukturieren, bereits Engagierte für diese Aufgaben zu qualifizieren und neue Engagierte für die Übernahme von Aufgaben zu gewinnen. Darüber hinaus sollen auch weitere Interessierte über die Arbeit des Vereins informiert und über Mitmachaktionen an ihn herangeführt werden.

4.3 Mit welchen Maßnahmen und Formaten wollen Sie die Ziele erreichen?

Bitte beschreiben Sie, warum Ihre beabsichtigten Maßnahmen geeignet sind, um die oben genannten Ziele zu erreichen. Gehen Sie dabei bitte auch auf die im Finanzierungsplan aufgeführten Kosten ein.

Aktive Engagierte erhalten eine Fortbildung im Freiwilligen- und Vereinsmanagement. Mit dem erworbenen Wissen sollen sie mehrere Workshops mit weiteren Engagierten führen sie mehrere Workshops durch, bei denen sie gemeinsam überlegen, wie die Aufgaben neu aufgeteilt werden können.

Die neue Aufgabenteilung wird bei der Planung und Durchführung einer Kennenlern- und Mitmachaktion für Interessierte erprobt.



4.4 In welcher Form sind Ehrenamtliche in die Durchführung des Projekts eingebunden?

Die Rolle Ehrenamtlicher reicht von unterstützenden Aufgaben bis hin zu komplexen Steuerungsaufgaben. Bitte beschreiben Sie, welche Rolle Engagierte in Ihrem Projekt spielen.

Die Vereinsmitglieder beraten gemeinsam in drei Workshops, wie die Aufgaben im Verein besser zu verteilen sind.

Ehrenamtliche planen gemeinsam die Informationsveranstaltung sowie die Mitmachaktionen und führen sie gemeinsam durch. Interessierte bringen Ideen für Mitmachaktionen ein.

4.5 Wie viele Engagierte können Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Wählen Sie bitte eine Antwort*

- Bis 50
- Mehr als 50
- Mehr als 100

4.6 An welche Personengruppen richtet sich Ihr Projekt?

Bitte wählen Sie aus der untenstehenden Liste die Personengruppen aus, die in besonderer Weise von Ihrem Projekt profitieren werden. Es sind Mehrfachnennungen möglich.

Wählen Sie bitte eine Antwort*

- Junge Menschen
- Ältere Menschen
- Menschen mit Migrationsgeschichte
- Menschen mit Behinderung
- Bildungsbenachteiligte
- Sonstige



4.7 Richten Sie sich mit Ihrem Projekt an Personengruppen, die einen erschwerten Zugang zum Engagement haben?

Wählen Sie bitte eine Antwort*

- Ja
- Teilweise
- Nein

5. Projektunterlagen

5.1 Dokumente

Dies ist kein Pflichtfeld. An dieser Stelle können im späteren Projektverlauf weitere Dokumente hochgeladen werden.

Sonstige Dokumente

6. Erklärungen zum Einreichen

6.1 Bitte bestätigen Sie die Erklärungen/Informationen zum Antrag

- ✓ Ich erkläre namens der Antragstellerin/des Antragstellers, dass
 - ✓ die Angaben in dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung bzw. von Zuschüssen vollständig und richtig sind und durch entsprechende Unterlagen belegt werden können; die näheren Bestimmungen der Richtlinie sind zur Kenntnis genommen und bekannt, mit ihnen ist die Antragstellerin/der Antragsteller einverstanden.
 - ✓ der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgestellt wurde, keine weiteren Mittel als im Finanzierungsplan angegeben beantragt wurden, außer den im Finanzierungsplan angegebenen Eigen- und/oder Drittmitteln keine weiteren Mittel zur Verfügung stehen, insbesondere nicht bereits eine gesetzliche oder sonstige öffentlich-rechtliche Finanzierungsregelung für die beabsichtigte Maßnahme besteht, und Änderungen des Finanzierungsplans der DSEE umgehend mitgeteilt werden.



- ✓ der Eigenanteil an der Finanzierung des Vorhabens und die Gesamtfinanzierung des Vorhabens vorbehaltlich der Bewilligung dieses Antrages gesichert sind. Mir ist bekannt, dass eine nachträgliche Verringerung der Eigen- und/oder Drittmittel zu einer entsprechenden Reduzierung oder – sollte die Gesamtfinanzierung nicht mehr gewährleistet sein – unter Umständen zu einer vollständigen Rückforderung der bewilligten Fördermittel führen kann.
- ✓ mit dem beantragten Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Erteilung des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine schriftliche Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde.
- ✓ mir bekannt ist, dass nur projektbezogene Ausgaben, die im Bewilligungszeitraum entstanden und kassenwirksam geworden sind, förderfähig sein können und innerhalb des Bewilligungszeitraums nicht abgerufene Mittel verfallen.
- ✓ eine ordnungsgemäße Geschäftsführung gewährleistet ist, die insbesondere eine eindeutige Zuordnung aller projektbezogenen Einnahmen und Ausgaben sicherstellt und eine jederzeitige Prüfung des Bundesrechnungshofs und der DSEE ermöglicht.
- ✓ mir bekannt ist, dass ich der bewilligenden Stelle (DSEE) unverzüglich alle Änderungen mitzuteilen habe, die Auswirkungen auf die Zuwendung haben können (subventionserhebliche Tatsachen). Dies betrifft insbesondere jede Änderung der Rechtsverhältnisse der Antragstellerin/des Antragstellers, des Verwendungszwecks, des Projektbeginns, des Projektinhalts sowie wesentliche Abweichungen vom Finanzierungsplan.
- ✓ ich Zahlungsansprüche aus bestandskräftigen Zuwendungsbescheiden weder abgetreten oder verpfändet habe, noch abtreten oder verpfänden werde bzw. Ansprüche aus Zuwendungsbescheiden auch in keiner anderen Weise als Sicherheit zur Verfügung gestellt habe bzw. stellen werde.
- ✓ ich mit der Speicherung und Verarbeitung meiner personen- und betriebsbezogenen Daten einverstanden bin.
- ✓ Mir ist bekannt, dass es sich sowohl um für die Bearbeitung des Antrages notwendige Daten handelt als auch um Daten, die ausschließlich statistischen Zwecken dienen, und die erhobenen Daten auch an Dritte weitergegeben werden können. Der Veröffentlichung und Weitergabe folgender Daten - Name und Sitz der Antragstellerin/des Antragstellers, Inhalt des Vorhabens und Verwendungszweck sowie Dauer und Höhe der Förderung - stimme ich zu. Diese Zustimmung gilt insbesondere im Rahmen der Beantwortung parlamentarischer Anfragen, Petitionen und Aktenvorlagen an



Untersuchungsausschüsse sowie im Rahmen sonstiger Auskunftersuchen von Abgeordneten des Bundestages.

- ✓ ich mich damit einverstanden erkläre und in der Lage bin, erforderliche Daten elektronisch an die DSEE als bewilligende Stelle zu übertragen und elektronische Dokumente unter der im Antragsformular angegebenen E-Mail-Adresse zu empfangen.
- ✓ der Pflicht zur Nutzung der von der DSEE zur finanziellen und materiellen Steuerung sowie zur fachlich inhaltlichen Steuerung (Monitoringverfahren) zur Verfügung gestellten Online-Verfahren nachgekommen wird. Dies gilt für das Antragsverfahren, die Verfahren zum Belegnachweis, den Mittelabruf und den Verwendungsnachweis sowie das Monitoringverfahren.

6.2 Mir ist bekannt, dass

- ✓ die nachfolgend unter Buchstaben a - h bezeichneten Angaben, Beschreibungen, Darstellungen, Begründungen und Erklärungen in dem Förderantrag sowie in den beigefügten Anlagen und nachzureichenden Unterlagen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) in Verbindung mit § 2 des Subventionengesetzes des Bundes (SubvG) sind:
 - ✓ Angaben zur antragstellenden Organisation einschließlich Angaben zur Rechtsform sowie zu gesellschaftsrechtlichen und vertraglichen Beziehungen,
 - ✓ Angaben zum Vorhaben,
 - ✓ die Beschreibung des Förderkonzepts (),
 - ✓ die Angaben zu Ausgaben und Einnahmen im Finanzierungsplan e) die Erklärung zum Maßnahmenbeginn,
 - ✓ die Erklärung über die Vorsteuerabzugsberechtigung,
 - ✓ die Erklärung zum Besserstellungsverbot,
 - ✓ die Angaben in den Berichten und Verwendungsnachweisen, welche die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen;
- ✓ Rechtsgeschäfte zwischen Zuwendungsempfänger und Dritten, die im Ergebnis zu einer Reduzierung des zu erbringenden Eigenanteils des Zuwendungsempfängers oder Dritter führen (z. B. Scheingeschäfte, Scheinrechnungen), subventionserhebliche Tatsachen sind (betreffen Angaben zum Finanzierungsplan und dem Zuwendungsempfänger und/oder Dritten insoweit ebenfalls eine Mitteilungsverpflichtung obliegt).
- ✓ die Festlegung des Zuwendungszwecks in dem aufgrund dieses Antrags erteilten Zuwendungsbescheid als eine Verwendungsbeschränkung im Sinne des § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB anzusehen ist. Die Zuwendung darf daher nur zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheid bestimmten Zwecks verwendet werden.



- ✓ Subventionsbetrug strafbar ist und ich mich gemäß § 264 Abs. 1 StGB strafbar mache, wenn ich
 - ✓ einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind (§ 264 Abs. 1 Nr. 1 StGB),
 - ✓ einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende (§ 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB),
 - ✓ den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse (§ 264 Abs. 1 Nr. 3 StGB) oder
 - ✓ in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche (§ 264 Abs. 1 Nr. 4 StGB);
- ✓ es für eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nicht erforderlich ist, dass die Zuwendung für mich selbst beantragt wird oder dass die beantragte Zuwendung tatsächlich gewährt wird.
- ✓ ich gemäß § 3 Abs.1 SubvG verpflichtet bin, dem Subventionsgeber unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.
- ✓ Ich versichere, dass über das Vermögen der Antragstellerin/des Antragstellers, eines Gesellschafters oder eines Mitgliedes eines Vertretungsorganes
 - ✓ kein Insolvenzverfahren eröffnet worden ist und
 - ✓ kein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse in den vergangenen drei Jahren abgewiesen worden ist und die Antragstellerin / der Antragsteller, einzelne Gesellschafter oder Mitglieder eines Vertretungsorgans keine Vermögensauskunft gem. § 802c Zivilprozessordnung oder § 284 Abgabeordnung abgegeben haben oder eine Verpflichtung dazu besteht.

6.3 Ich erkläre namens der Antragstellerin/des Antragstellers, dass bislang kein weiterer Antrag der Antragstellerin/des Antragstellers auf Gewährung



einer Förderung unter dem Förderprogramm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“ bewilligt worden ist. Weitere Anträge sind bislang

- Gestellt worden
- nicht gestellt worden

6.4 Ich erkläre namens der Antragstellerin/des Antragstellers, dass die Antragstellerin/der Antragsteller zum Vorsteuerabzug. gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz

- **berechtigt ist und dies im Finanzplan berücksichtigt wurde**
- **nicht berechtigt ist und dies im Finanzplan berücksichtigt wurde**

6.5 Ich erkläre namens der Antragstellerin/des Antragstellers, dass die Gesamtausgaben der Antragstellerin/des Antragstellers werden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestritten und das Besserstellungsverbot gem. Nr. 1.3 den ANBest-P wird eingehalten:

- **Ja**
- **Nein**

6.6 Ich erkläre namens der Antragstellerin/des Antragstellers, dass der Antragstellerin/dem Antragsteller im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gewährt wurden:

- **Ja**
- **Nein**